Frauenpower: Die Weingartens

Mutter&Tochter bei

Frauenpower am Friesenplatz: Theresa mit ihrer Mama Annegret Weingarten

Weingarten – „Kleidet Vater und Sohn“. So lautete ursprünglich das Motto des 1930 gegründeten Kölner Modehauses. Doch statt um Vater und Sohn dreht sich am Friesenplatz längst alles um Mutter und Tochter. Denn mit Theresa Weingarten und Mutter Annegret ist das Traditionsunternehmen in dritter und vierter Generation fest in Frauenhand.

Mit Verantwortung für 7500 Quadratmeter Verkaufsfläche und 250 Mitarbeiter hat die 26-Jährige keinen Prinzessinnen-Job.

Und ihr Weg war vorgezeichnet: Nach dem Abi am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium absolvierte sie ein BWL-Studium in Maastricht. Währenddessen schnupperte sie schon ins Unternehmen rein, und jetzt ist sie seit zwei Jahren in der Geschäftsführung des Mode- und Sporthauses für die ganze Familie.

Für EXPRESS machte Theresa Weingarten einen Bummel durch ihr Veedel und zeigte uns ihre Lieblingsorte.

Stolz zeigt Theresa einen EXPRESS-Artikel über ihren Opa Karl-Josef. Titel: „Der König vom Friesenplatz.“

Von diesem Schreibtisch aus leitet die 26-Jährige die Geschicke des Modehauses.

Kölsche-Zahl

6,3

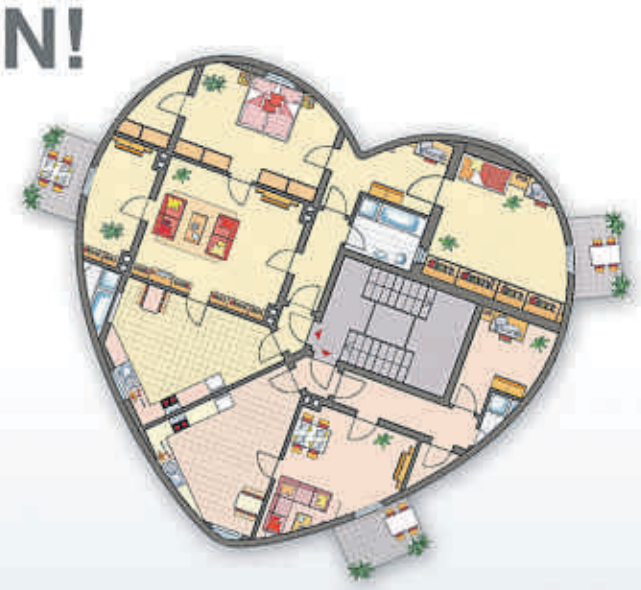
Kilometer lang sind die ursprünglich mal als durchgehende Pracht-Boulevardstraße konzipierten Kölner Ringe.

Kölscher Witz

Stolz sagt der Tünnes: „Schäl, du kanns mer jratuleere, ich bin Vatter jewodde.“ Schäl staunt: „Davun hatt ich jo jar kein Ahnung. wie jeiht et denn dinger Frau?“ Etwas bedrückt antwortet Tünnes: „Jot, ävver die weiß datt doch noch janit!“

Auch von außen ist das Haus Weingarten aus den 60er-Jahren ein echter Blickfang.

IHRE IMMOBILIE LIEGT UNS AM HERZEN!



So solide wie Ihre Immobilie: Seit 125 Jahren beraten wir Eigentümer kompetent und aus erster Hand. Rund um alles, was Sie zum Thema Immobilie wissen müssen: Von Recht über Steuern bis hin zu Bau und Modernisierung. 25.000 Mitglieder nutzen bereits die vielen Vorteile der Nummer Eins. Werdenauch Sie Teil unserer starken Gemeinschaft.

Unser Frühjahrsangebot: Jetzt Mitglied werden und **30,- Euro sparen.**
Nur gültig bis 30. Juni 2014.

Hauptgeschäftsstelle des Kölner Haus- und Grundbesitzervereins von 1888
Hohenzollernring 71-73 | 50672 Köln
Tel.: 0221 57360 | Fax: 0221 525714
E-Mail: info@koelner-hug.de
www.koelner-hug.de
Weitere Geschäftsstellen: Köln-Porz, Erftstadt-Lechenich, Pulheim

seit 125 JAHREN

KÖLNER HAUS- UND GRUNDBESITZERVEREIN VON 1888

Vater & Sohn

Moderne Streetart-Galerie „30 Works“

Ich interessiere mich unheimlich für Kunst, und meine erste Anlaufstelle dafür ist die Galerie „30 Works“ von Gérard Margaritis. Und das hat einen einfachen Grund. Hier finde ich die größte Auswahl meines Lieblingskünstlers Jörg Döring. Ein »Brigitte Bardot«-Bild von ihm hängt bei mir im Wohnzimmer.“

Entspannen und abschalten im Stadtgarten

Es gibt nichts Besseres als an einem stressigen und arbeitsintensiven Tag im Stadtgarten abzuschalten. Da reicht mir eine halbe Stunde. Ich nutze die Ruhe und die Natur für Brainstormings zum Lösen von Blockaden, denn ich glaube, dass sich wegweisende Entscheidungen an der frischen Luft besser treffen lassen als in vier Wänden. Gerade jetzt, wo die Temperaturen steigen, können ein einfacher Spaziergang oder eine Runde in der Hängematte wahre Wunder wirken.“

Geschenke im Blumengarten

Dieser süße und liebevoll eingerichtete Blumenladen hat mich schon des Öfteren geretet. Ich bin sehr oft von früh morgens bis spät abends im Büro und komme nicht dazu, passende Geschenke, beispielsweise für den Muttertag, zu kaufen. Hier flitze ich kurz um die Ecke und bekomme garantiert das Richtige für jeden Anlass.“

Kölscher Witz

Tünnes: „Schäl, wat mäht eijentlich dinge jecke Schwoger?“
Schäl: „Dä sitz!“
Tünnes: „Woröm?“
Schäl: „Janz einfach. Weil hä jestande hät!“

Kölsche-Zahl

12

sowie 15 und 16 sind die Nummern der KVB-Linien, die über die Ringe fahren. Zum größten Teil allerdings unterirdisch.

Mitarbeiter müssen zufrieden sein

Arbeitnehmer-Überlassung, Personalleasing – oder wie man diese moderne Form, auf Engpasssituationen im Personalbereich zu reagieren, auch immer nennen möchte – ist heutzutage aus der modernen Wirtschaftswelt nicht mehr wegzudenken. In Köln gibt es mit der Firma „avanti“ einen Anbieter, der es sich vor allem zum Ziel gesetzt hat, auf beiden Seiten, bei den Arbeitgebern und den Mitarbeitern, für Zufriedenheit zu sorgen. „Der Mitarbeiter wird nur dann gute Resultate erbringen, wenn er mit seiner Gesamtsituation zufrieden ist“, weiß auch Birgit Wuttke, Leiterin der Niederlassung in Köln. Und das ist auch das Erfolgsrezept von „avanti“.

Ein Geschenk für Köln.
Machen Sie mit!

Klaus Müller und Bruno Hollweger ***sind die Vorstände der Kölner Bank. Zusammen mit dem kölschen Liedermacher*** *F. M. Willizil* ***unterstützen sie gemeinnützige Projekte und Initiativen in den Veedeln.***

Wenn viele etwas gemeinsam tun, dann lässt sich mehr erreichen. Diesem Motto folgt ***all zesamme***, die Crowdfunding-Plattform der Kölner Bank. Auf all-zesamme.de stellen soziale, karitative und kulturelle Initiativen und Vereine aus Köln ihre Projektideen vor. Kölnerinnen und Kölner unterstützen dann ihre Lieblingsprojekte und lassen sie Wirklichkeit werden. Wir freuen uns, wenn auch Sie bei ***all zesamme*** dabei sind – mit einer Projektidee oder als Förderer.

JETZT FÖRDERER WERDEN!

all-zesamme.de

Eine Initiative der Kölner Bank eG
Ihre Volksbank in Köln.